

Jorgos Canacakis
Kristine Schneider

KREBS

Die Angst hat nicht
das letzte Wort

Kreuz Verlag

Inhalt

Vorwort von Rolf Verres	7
An die Leserinnen und Leser	11
Danksagung	14

Teil I - Betroffene Frauen berichten

<i>Irma:</i> Diese Krankheit hat nicht nur Negatives, sie ist auch eine große Herausforderung für mich	16
<i>Mariane:</i> Ich lebe jetzt sehr gerne und habe noch viele Aufgaben zu erledigen	46
<i>Maria:</i> Meine Krankheit hat mir geholfen, Verhärtung und Isolation aufzugeben	71
<i>Nelly.Je</i> mehr ich meinen Empfindungen traute, desto richtiger verlief mein Leben	96
<i>Nina:</i> Meiner Krankheit verdanke ich die Erlaubnis, mich zurückzuziehen und ehrlich zu mir selbst zu sein	118
<i>Luise:</i> Ich geniere mich nicht mehr, im Mittelpunkt zu stehen	150

Teil II - Innenansichten

Mein ärztliches Können reichte nicht aus, das Nichtwissenwollen zu durchdringen <i>Ein Arzt berichtet über sich als Behandler</i>	168
Unversehens zählt die Zeit sich selbst <i>Ein Arzt über sich und seine Beziehung zu krebserkrankten Menschen</i>	183
Brustkrebs in der Akutphase <i>Eine Soziologin über sich als Krebspatientin</i>	18 8

Teil III - Das Tiefeninterview

Vorbemerkungen zum Interviewleitfaden	200
Integratives Tiefeninterview: Liste der Fragen	204

Teil IV - Wege zum Heilbleiben im Umgang mit Krebs

Den Krebs verstehen lernen	210
<i>Laß uns Bilanz ziehen</i>	210
<i>Die Krankheit in größeren Lebenszusammenhängen sehen</i>	210
<i>Verantwortung übernehmen:</i>	
<i>Der Krankheit eine Antwort geben</i>	212
<i>Der Krankheit Aufmerksamkeit schenken, aber ihr keine weitere Chance einräumen</i>	213
<i>Ein en Mitm ensch en begleiten</i>	214
<i>Ein offenes Ohr und verstehendes Herz schenken</i>	215
<i>Der Organismus weiß die Antwort auch</i>	216
<i>Woher die Energie holen?</i>	218
Fünf Schritte auf dem Weg zu einer kreativen Bewältigung	221
<i>Sich in seiner Krankheit verstehen</i>	221
<i>Begegnung mit Endlichkeit und Verlust</i>	228
<i>Kontakt zu ungelebten Kräften</i>	239
<i>Von der Isolation zur Verbundenheit</i>	244
<i>Sorge für sich selbst</i>	248

Teil V - Übungen

Fragen und kreative Vorschläge	252
Heilungsfördernde Meditation	254

Teil VI - Konzepte eines ganzheitlichen Umgangs mit Krebs

Das aniatotherapeutische Modell	260
Das klinisch-onkologische Handlungsmodell	272

Teil VII - Vorschläge

Fragen an die Leserin und den Leser	278
Wer kann mir helfen? (Wichtige Adressen)	281
Die Autoren	285